

BIBS Fraktion
im Rat der Stadt Braunschweig

Pressemitteilung

Platz der Deutschen Einheit 1
38100 Braunschweig

0531/ 470-2181
info@bibs-fraktion.de

Braunschweig, 05. März 2015

BIBS-Fraktion fordert Ausweitung der Buslinie 436 zur LAB

Die BIBS-Fraktion beantragt zur Ratssitzung am 24.03.2015, die Frequenz der Buslinie 436 zwischen Hauptbahnhof und Boeselagerstraße bis zum Flughafen zu erhöhen. Alle Busse sollen künftig zumindest bis zur Boeselagerstrasse (LAB) durchfahren.

Vorgeschlagen wird dabei ein 20 Minuten-Takt von 7 – 22 Uhr bzw. 30 Minuten-Takt von 5 – 7 Uhr und 22 - 24 Uhr sowie nachts stündlich zwischen Hauptbahnhof und Boeselagerstrasse (und weiter bis zum Flughafen) (am Wochenende, Sonn- und Feiertagen im Halbstundentakt in der Hauptzeit sowie 45 Minuten-Takt in den Nebenzeiten).

BIBS-Fraktionsvorsitzender Wolfgang Büchs dazu: „Durch die stark erhöhten Flüchtlingszahlen in der Landesaufnahmestelle (LAB) an der Boeselagerstraße ist die Nachfrage nach besserem ÖPNV zwischen Steinriedendamm und LAB zu verzeichnen. Häufigere Busverbindungen würden vor allem Flüchtlingsfamilien mit Kindern den Weg vom Hauptbahnhof zur LAB erleichtern. Ebenso kommt dies dem Anliegen der Anwohner, vor allem des Steinriedendamms, zu Gute, die sich nach eigenem Bekunden durch den ständigen Strom an LAB-Bewohnern zwischen Steinriedendamm und LAB und die vor allem nächtliche Geräusentwicklung (Kofferrollen neu ankommender Flüchtlinge) belastet fühlen. Auch auf dem gesamten Linienweg der 436 zeigt sich ein wachsender Bedarf durch steigende Studierendenzahlen am Campus Nord. Die steigenden Fahrgastzahlen schlagen sich auch auf die Besetzung der Busse nieder. In den Stoßzeiten sind die Busse so voll, dass Fahrgäste mit Rollator keinen Platz mehr finden. Wichtig ist dabei aber: diese Änderungen dürfen nicht zu Lasten der Frequenz der Linie 416 gehen,“ schließt Büchs.

Der Bezirksrat Schunteraue hatte am 12.02. bereits einstimmig einen Ausbau des Fahrplanangebotes der Buslinie 436 gefordert. Der BIBS-Antrag wird im Planungs- und Umweltausschuss am 11.03. und im Finanzausschuss am 12.03. beraten.